

Entwurf des Ethikkodex der Vereinigung österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare (Stand: 16.10.2024)

VÖB-Arbeitsgruppe Informationsethik

Die Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare setzt mit diesem Ethikkodex ein sichtbares Zeichen für die gesellschaftliche Verantwortung der Bibliothekar*innen und Informationsspezialist*innen in Österreich. Der Ethikkodex soll als aktuelle Orientierung, Inspiration und Hilfestellung für die Mitglieder des Berufsstandes in der Praxis dienen.

Der Mensch steht für uns im Mittelpunkt.

Wir streben in unserem Handeln nach höchstmöglicher Qualität, Professionalität, Objektivität und Nachhaltigkeit. Unter Professionalität verstehen wir fachliche Kompetenz, Transparenz, Umsichtigkeit und Unvoreingenommenheit.

Wir verstehen Bibliotheken als Orte des Wissens, des Lernens und als kommerzfreie Orte. Der verantwortungsvolle Umgang mit Wissen und Information ist unser Auftrag in der Informationsgesellschaft.

Wir stehen für Kontinuität und Innovation und verbinden den digitalen und den analogen Raum.

Wir setzen uns für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft ein.

Demokratie, Meinungsvielfalt und Informationsfreiheit

Wir setzen uns für die Zugänglichkeit unserer Medien und Datenbanken für alle ein, um die Meinungsbildungsfreiheit und Meinungsäußerungsfreiheit aller interessierten Benutzer*innen zu gewährleisten und somit unser demokratisches Zusammenleben zu fördern. Wir präsentieren unsere Bestände und Services proaktiv und erhalten unsere Kulturgüter für die Zukunft.

Diversität und Barrierefreiheit

Wir begegnen allen Benutzer*innen mit Respekt und Objektivität und setzen uns für Vielfalt, größtmögliche Barrierefreiheit, Informationsgerechtigkeit und Diversität im Miteinander ein. Wir stehen für Vielfalt in der Ankaufspolitik und setzen uns für einen niederschweligen Zugang

zu unseren Services ein. Wir ermöglichen Dialog und schaffen die Basis für unterschiedliche Diskurse. Die Vielfalt ist Voraussetzung für neue Lösungsansätze und neue Zugänge in der Wissenschaft und Gesellschaft.

Informationskompetenz und AI Literacy

Wir fördern und unterstützen mit gezielten Schulungen, Lernangeboten und Initiativen die Informationskompetenz und die AI Literacy unserer Benutzer*innen. Wir tragen somit zur informationellen Selbstbestimmung, also dem Recht selbst zu bestimmen, welche Informationen man über sich preisgibt und was mit den eigenen Daten passiert, unserer Benutzer*innen bei.

Die „Digitale Aufklärung“, also die Vermeidung von „selbstverschuldeter Unmündigkeit“ (Kant), steht im Zentrum unserer Arbeit.

Fortbildung und Innovation

Wir verschreiben uns dem Grundsatz des lebensbegleitenden Lernens und setzen dieses Prinzip in unserem Berufsleben um. Wir setzen uns für einheitliche Standards in der Ausbildung ein und fördern den Nachwuchs. Wir streben danach unsere Fachkompetenz auf dem neuesten Stand zu halten.

Wir integrieren neue Methoden und Technologien, um bessere Services anbieten zu können. Wir setzen uns für gemeinsame Qualitätsstandards in all unseren Dienstleistungen und Technologien ein.

Kollegialität und Zusammenarbeit

Wir setzen uns für die erfolgreiche und innovative Zusammenarbeit und den intensiven Austausch mit Berufskolleg*innen in Österreich und weltweit ein. In unseren Arbeitsbereichen ist teamorientiertes Arbeiten von zentraler Bedeutung. Nur gemeinsam erreichen wir neue Ziele und setzen neue Maßstäbe.

Datenschutz und Privatsphäre

Die informierte Zustimmung zur Verwendung persönlicher Daten ist für uns essenziell.

Besonders setzen wir uns für den sorgsamen und vertraulichen Umgang mit sensiblen Daten ein und fördern die Aufmerksamkeit hierzu sowohl bei Mitarbeiter*innen als auch bei Benutzer*innen.

Transparenz, Offenheit, Nachweisbarkeit und Nachnutzbarkeit

Wir setzen uns für größtmögliche Transparenz der Datenverarbeitung und der zugrundeliegenden Daten ein.

Wir unterstützen Open Access, Open Data, Open Source und Open Science, um einen freien Zugang zu Wissen und Information zu ermöglichen.

Unvoreingenommenheit

Wir richten unser berufliches Handeln nach dem Prinzip der Objektivität aus. Wir trennen zwischen persönlichen Überzeugungen und beruflichen Pflichten.

Nachhaltigkeit

Wir sind uns unserer Verantwortung für zukünftige Benutzer*innen bewusst und berücksichtigen die kommenden Generationen in unseren heutigen Entscheidungen. Wir tragen durch unsere Services zu einem Dialog in der Wissenschaft und Gesellschaft bei und ermöglichen so einen Diskurs über Generationen hinweg. Wir setzen uns für einen nachhaltigen Umgang mit allen Ressourcen ein. Das kulturelle Erbe tragen wir sicher in die Zukunft.

Eine Ethikkommission soll alle neuen Herausforderungen aufgreifen und aktiv Stellung beziehen. Sie soll den Ethikkodex aktualisieren und Schulungen zu konkreten Fragestellungen anhand von Fallstudien anbieten.

Erstellt von der Arbeitsgruppe Informationsethik der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare im Winter 2024 auf Basis der Umfrage im Frühjahr 2024 und der Umfrage im Herbst 2024.

Die finale Beschlussfassung wird während der Generalversammlung der Vereinigung österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare am 2. Bibliothekskongress 2025 in Wien erfolgen.

DOI: <https://doi.org/10.31263/voebm.v77i2.9152>

Dieses Werk ist – exkl. einzelner Logos und Abbildungen – lizenziert unter einer Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International-Lizenz